

Stadt Grevesmühlen

Informationsvorlage	Vorlage-Nr: VO/12SV/2021-418				
Federführender Geschäftsbereich: Haupt- und Ordnungsamt	Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 18.01.2021 Verfasser: Berg, Inka				
Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
08.02.2021	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Als Anlage der Bericht des Bürgermeisters.

Anlagen:
Bericht

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Allgemeines

Weiterhin prägt die Corona-Pandemie mit den aktuell auch in Grevesmühlen gestiegenen Fallzahlen seit November letzten Jahres und auch die gesetzlichen Auflagen und deren wirtschaftlichen Folgen die Arbeit der Stadtverwaltung. Besonders prekär erscheint dabei, dass es offenkundig auch in Grevesmühlen nicht gelungen ist, diejenigen Einrichtungen von Infektionen frei zu halten, für die es besonders notwendig gewesen wäre, also Pflegeheime und –einrichtungen. Die bisherigen Ausbrüche in diesen Einrichtungen konnten letztlich eingegrenzt werden. Es bleibt aber eine besondere Belastung für die Beteiligten, also Bewohnerinnen und Bewohner sowie Beschäftigte. Bleibt zu hoffen, dass gerade diese Mitmenschen von den angelaufenen Impfungen in unserem Landkreis zeitnah profitieren.

Kontinuierlich erfolgen Kontrollen durch uns als zuständige Ordnungsbehörde für Stadt und Amt. Stetig wird der Kontakt zu Einzelhändlern und Dienstleistern gesucht, zuletzt z.B. digital im Rahmen unseres Innenstadttreffs am 22.01.2021. Und stetig sind auch die arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben im Hause selbst anzupassen.

Wir befinden uns inmitten einer Phase, in der nur schlecht abzuschätzen ist, ob im Laufe diesen Jahres Besserungen eintreten werden, wann dies der Fall sein wird und wie gesetzliche Bestimmungen konkret ausgestaltet sein werden. Das macht für alle Beteiligten Planungen problematisch und stets sind Ausfälle, Anpassungen und Verzögerungen mitzudenken.

Dies hat also Auswirkungen auf alle Arbeitsbereiche, im Bauamt z.B. in Hinblick auf Beteiligungsverfahren bei Bauleitplanungen, in der Kulturabteilung, die ein Stadtfest im August vorbereitet, deren Ausfall nicht auszuschließen ist, das Hauptamt, das aktuell Wahlen im April zu planen hat, und nicht zuletzt das Amt für Finanzen, das letztlich nur mutmaßen kann, wie die Steuerläufe tatsächlich ausfallen werden.

Digitale Stadt

Inzwischen nutzbar ist das öffentliche WLAN im Gewerbegebiet Langer Steinschlag, in Vorbereitung für dieses Jahr dann die Bürgerwiese. Kurz vor der Freischaltung befindet sich der Pflegeplatzfinder, in Abstimmung mit den Ärzten und weiteren Gesundheitseinrichtungen digitale Sprechstunde, Terminvergabe usw.

Zudem werden Einzelprojekte für den Einzelhandel vorbereitet, u.a. ein zentraler Lieferservice, organisiert über die sog. „Grevesmühlen Karte“.

Im Januar wurden von Studenten der Hochschule Wismar u.a. für diese zuletzt genannten Projekte Geschäftsmodelle analysiert.

Wirtschaftsförderung

Die Corona-Pandemie bestimmt die aktuelle wirtschaftliche Situation aller Unternehmen in Grevesmühlen und in der Region. Nicht zuletzt im Rahmen des Innenstadttreffens wurde dies erneut deutlich. Wichtig und hilfreich ist, dass die Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises eine zusätzliche Beratungsstelle für die Unternehmen hierzu eingerichtet hat.

Aber in unserer Wahrnehmung unverändert besteht großes Interesse an Neuansiedlungen und Erweiterungen, die die Stadtverwaltung mit Vorrang betreut. Hierbei stehen sowohl konkrete Anfragen für den geplanten Großgewerbestandort Grevesmühlen/Upahl zur Rede, aber auch nennenswerte Investitionen im Gewerbegebiet Nordwest, die gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft betreut werden.

Lars Prahler
Bürgermeister

Kommunale Finanzen

Geschäftsbereich Finanzen

Haushaltsplanung für die Doppelhaushalte 2021/22

Für den Haushaltsplan 2021 der Stadt Grevesmühlen wurde die Haushaltsgenehmigung durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde am 05.01.2021 erteilt. Mit der öffentlichen Bekanntmachung am 07.01.2021 hat die Haushaltssatzung für 2021 somit Rechtskraft erlangt.

Im Amtsbereich liegen die Genehmigungen für Haushaltssatzungen 2021 für das Amt Grevesmühlen Land und die Gemeinden Upahl und Warnow vor (Stand: 26.01.2021). Bis auf den Haushalt der Gemeinde Rütting sind alle Haushaltspläne der Gemeinden durch die Gemeindevertretungen beschlossen und der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt worden.

Vorläufige Jahresabschlüsse 2020

Der vorläufige Jahresabschluss 2020 für die Stadt Grevesmühlen weist sowohl einen Ausgleich in der Ergebnis- als auch in der Finanzrechnung aus.

Nach Hochrechnung der Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen ist ein positives Jahresergebnis von rund 1,8 Mio. Euro zu erwarten, welches somit ca. 800 Tsd. Euro über dem Planansatz liegt. Da positive Ergebnisvorträge aus den Vorjahresabschlüssen vorhanden sind, ist die Ergebnisrechnung auch unter Berücksichtigung von Vorträgen ausgeglichen.

In der Finanzrechnung beläuft sich der jahresbezogene laufende Saldo nach Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung auf 2,5 Mio. Euro. Da auch hier positive Vorträge aus den Vorjahresabschlüssen vorhanden sind, ist die Finanzrechnung unter Berücksichtigung von Vorträgen ebenfalls ausgeglichen.

Eine detaillierte Aussage wird aber erst mit dem endgültigen Jahresabschluss getroffen werden.

Vorläufige Kreisumlagebescheide 2021

Der Stadt Grevesmühlen und den Gemeinden des Amtes Grevesmühlen-Land sind am 08.01.2021 die vorläufigen Umlagebescheide 2021 zugegangen. Der Umlagesatz beträgt wie im Vorjahr 37,8385 v.H. Nach Rücksprache mit dem Städte- und Gemeindetag macht ein Widerspruch gegen die Bescheide aufgrund des aktuellen Verfahrensstandes hinsichtlich der Klage der Gemeinde Perlin nur Sinn, wenn die Stadt/Gemeinde im Verfahren entweder gar nicht angehört wurde oder eine Abwägung nicht erfolgt ist. Im Landkreis Nordwestmecklenburg ist allerdings ein aufwändiges Anhörungs- und Abwägungsverfahren durchgeführt worden.

Finanzierungen/Umschuldungen

Für die Stadt Grevesmühlen sind im Jahr 2020 insgesamt 5 Darlehen vollständig zurückgezahlt worden. Umschuldungen aufgrund auslaufender Zinsfestschreibungen

werden in 2021 nicht erforderlich. Neue Schulden hat die Stadt Grevesmühlen 2020 nicht aufgenommen. Die Schulden aus Investitionskrediten konnten um 579 Tsd. Euro abgebaut werden.

Zum Ende des Jahres 2020 sind die Zinsfestschreibungen für zwei Darlehen der Gemeinde Bernstorf ausgelaufen. Aufgrund der jeweils geringen Restschuld der Darlehen hat hier jeweils der Bürgermeister gemäß Hauptsatzung entschieden. Während bei einem Darlehen die Bank, bei der das Darlehen bisher gelaufen ist, den günstigsten Zinssatz geboten hat, wurde ein weiteres Darlehen auf eine andere Bank umgeschuldet. Im Jahr 2021 stehen zwei weitere Umschuldungen (Gemeinde Rütting und Gemeinde Testorf-Steinfurt) an.

Überörtliche Prüfung

Ab dem 01.03.2021 wird das Gemeindeprüfungsamt des Landkreises eine Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung 2017-2020 des Amtes Grevesmühlen-Land und der Gemeinden Bernstorf, Roggenstorf und Warnow vornehmen. Die entsprechenden Vorbereitungen und Zuarbeiten sind bereits angelaufen.

Sowohl der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss von Amt und Stadt als auch die Stadtvertretung hatten für 2021 einen Bericht über den Stand der Abarbeitung der Prüfungsfeststellungen aus der Prüfung des Gemeindeprüfungsamtes der Stadt Grevesmühlen 2015-2018 gefordert. Dieser Bericht befindet sich in der Erarbeitung und soll im kommenden Sitzungsturnus vorgelegt werden.

Nachholung der doppelten Jahresabschlüsse

Die Jahresabschlüsse 2018 für die amtsangehörigen Gemeinden Testorf-Steinfurt, Gägelow und Stepenitztal sind in der Schlussbearbeitung, die übrigen gemeindlichen Jahresabschlüsse 2018 sind aufgestellt und teilweise auch bereits durch den RPA geprüft. Für das Amt Grevesmühlen-Land liegt der Abschluss 2019 vor.

An die Aufstellung der gemeindlichen Abschlüsse 2018 wird sich der Jahresabschluss 2017 der Stadt Grevesmühlen anschließen, der bereits parallel vorbereitet wird. Danach folgen die Abschlüsse 2019 und 2020 für vier Gemeinden anschließend der Abschluss 2018 für die Stadt und dann wiederum die Abschlüsse 2019 und 2020 für die übrigen vier Gemeinden. Bis Ende 2022 soll die Nachholung der doppelten Jahresabschlüsse abgeschlossen sein.

Beteiligungsverwaltung

Stadtwerke Grevesmühlen

Die Sanierungsarbeiten in der Mühlenstraße bzw. Schweriner Straße gehen weiter voran. Im ersten Bauabschnitt wurden auf einer Straßenseite PE-Rohre gegen PVC-Gasleitungen getauscht und gleichzeitig Niederspannungskabel erneuert. Sobald die Witterung es zulässt, werden die Hausanschlüsse saniert. Anschließend erfolgt die Sanierung der gegenüberliegenden Straßenseite.

Am 10.01.2021 kam es gegen 14.25 Uhr im Bereich der Innenstadt zu einer Stromstörung. Die Ursache war ein Kurzschluss im 20 kV-Netz des Schäfergangs.

Gegen 15.30 Uhr wurden die ersten Stadtteile wieder ans Netz geschaltet. Ab 17.20 Uhr waren alle wieder versorgt.

Der Bereich Grüner Weg wird aufgrund von zusätzlichem Leistungsbedarf stromseitig ausgebaut. Hier werden ab Ende Januar Niederspannungs- sowie Mittelspannungskabel ersetzt und zusätzlich eine Transformatorenstation eingebunden.

Nachdem Ende des Jahres die Gasdruckregelstation in Hamberge ins Netz eingebunden wurde, erfolgt demnächst je nach Witterung die Verlegung von Gas-Hausanschlüssen. Von insgesamt 17 beantragten Hausanschlüssen sind 3 bereits realisiert.

Die Gemeinde Warnow hat einen Erdgas-Konzessionsvertrag mit den Stadtwerken abgeschlossen. Die Erdgaserschließung ist zurzeit in Planung. Die zukünftige Versorgung erfolgt aus Richtung Hamberge.

Im Bereich der Fernwärme wurde ein Hausanschluss in der Großen Seestraße verlegt. Das Gebäude wird seit Januar mit umweltfreundlicher Fernwärme beliefert.

WOBAG Grevesmühlen

In der 2. Kalenderwoche 2021 haben die Abbrucharbeiten in der Hinterstraße 2-6 begonnen. Diese werden voraussichtlich bis Mitte Februar 2021 andauern.

Die Umbauarbeiten im zukünftigen Verwaltungsgebäude der WOBAG gehen kontinuierlich voran. Der Umzug wird dennoch aufgrund eingetretener Verzögerungen erst im Sommer 2021 erfolgen können.

Die Vermietung der 3 Wohnungen im Objekt August-Bebel-Straße 5 ist ab Juni 2021 geplant. Derzeit finden bereits Besichtigungen mit Interessenten statt.

Auch im Hinblick auf die Vermietung der Gewerberäume im EG laufen bereits Verhandlungen.

Für die künftigen zu mietenden Gewerberäume in der August-Bebel-Straße 3 laufen ebenfalls bereits Vertragsverhandlungen mit mehreren Interessenten.

Entsprechend der Verordnungen der Landesregierung wird bei der WOBAG derzeit in zwei Teams gearbeitet. Im wöchentlichen Wechsel arbeitet eine Hälfte der Belegschaft im Home-Office, die andere Hälfte ist vor Ort. Dadurch kann der Kundenservice gewährleistet werden.

Diese Regelung wird zunächst bis zum 14.02.2021 bestehen.

Sind aufgrund der Corona-Pandemie Wohnraummieter oder Gewerberaummieter in finanziellen Schwierigkeiten, haben wir in den letzten Monaten vielfältig Hilfe angeboten in Form von Stundungen, Ratenzahlungsvereinbarungen oder Mietsenkungen. Niemand soll aufgrund der Pandemie seinen Wohnraum/Gewerberaum verlieren.

GKB

Die Erschließungsarbeiten B-Plan 34.2 sind im Dezember 2020 abgeschlossen worden. Erste Verkäufe wurden bereits getätigt, für alle übrigen Grundstücke gibt es bereits Kaufinteressenten.

Bauamt

Baugeschehen und Stadtentwicklung

Städtebauliche Planungen

Teilfortschreibung Regionaler Entwicklungsplan Energie (RREP):

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Verbandsversammlung am 11.11.2020 auf I. Quartal 2021 verschoben, wobei auch dieser Termin noch nicht feststeht.

Themenfeld "Breitband"

Die Arbeiten werden derzeit im gesamten Stadtgebiet Grevesmühlen ausgeführt. Der Landkreis Nordwestmecklenburg als Maßnahmenträger hat beim Zuwendungsgeber eine Verlängerung des Ausführungszeitraumes bis September 2021 beantragt.

Bauleitplanung:

B-Plan Nr. 39 „Zum Sägewerk“

Die Auslegung des Entwurfs hat stattgefunden. Derzeit werden schalltechnische Untersuchungen durchgeführt. Hier soll geprüft werden, ob der B-Plan in zwei Phasen fortgeführt werden kann. Grund hierfür ist die bekannte Eigentumsproblematik.

Bebauungsplan Nr. 43.1 „Wohnhof am Börzower Weg“

Derzeit wird der Vorentwurf erarbeitet. Aufgrund des Zuwachses der Planungsfläche ist das Verfahren auf ein Regelverfahren umzustellen. Es wird derzeit nach einem Artenschutzgutachter gesucht.

Bebauungsplan Nr. 44 „Schulcampus Ploggenseering“

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 07.09.2020 gefasst. Derzeit werden Arten- sowie Schallgutachten erstellt.

Bebauungsplan Nr. 45 „Wohnbebauung Questiner Weg“

Es soll eine straßenbegleitende Wohnbebauung geschaffen werden. Es wird auf die Einigung der Erbgemeinschaft gewartet.

Bebauungsplan Nr. 46 Ploggensee

Es wurde ein Vorgespräch mit dem DRK geführt. Erste Planungsideen wurden ausgetauscht. Ein Stadtplaner soll Anfang 2021 ausgeschrieben werden. Es wird auf Signal des DRK zum Start gewartet.

Bebauungsplan Pfaffenhufe

Es wird der Aufstellungsbeschluss zur nächsten Sitzungsrunde erwartet.

Ergänzungssatzung OT Barendorf

Der Aufstellungsbeschluss wurde gefasst.

Tiefbau/ Umwelt

Bäume/Grün

Anfang 2021 wurden Pflegemaßnahmen am Plogensee, Vielbecker See und auf dem Schulcampusgelände durchgeführt. Am ländlichen Weg von Santow nach Warnow wird die Feldhecke in Abstimmung mit der UNB auf das nötige Lichtraumprofil zurückgeschnitten.

Gewässerausbau

Walkmühlengraben, (Klützer Straße-Vielbecker See)

Am 10. Dezember 2020 wurde die förmliche Abnahme für die Gesamtmaßnahme durchgeführt.

Straßenbau

Straßenbau Altstadt, 4. BA

Für einen Teilbereich, die Kirchstraße, Schulstraße und Ziegenhorn, wurde am 19.11.2020 die förmliche Abnahme durchgeführt.

Im Moment pausieren die Arbeiten aufgrund der Witterung. Die Sanierungsrechtliche Ausgleichsbetragserhebung wurde im Januar 2021 durchgeführt.

Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes

Die Arbeiten wurden am 25.01.2021 wieder aufgenommen. Witterungsbedingt ist mit kurzzeitigen Unterbrechungen zu rechnen. Vertraglicher Endtermin für die Gesamtmaßnahme ist der 31. Mai 2021.

Erschließung B-Plan Nr. 34.2 Mühlenblick

Die Maßnahme wurde am 15.12.2020 abgenommen. Eine förmliche Freigabe erfolgt am 03.02.2021 im kleinen Rahmen.

Straßenbau Klützer Straße 45-50

Die Straßendecke wurde am 13.01.2021 komplett aufgefräst. Der Kanalbau wurde begonnen, es kommt auch hier aufgrund der Witterung zu kurzen Pausen. Es liegt ein Schreiben der Anrainer vor, die sich erbitten, verkehrsberuhigende Maßnahmen umzusetzen. Damit wird sich der Bauausschuss auseinandersetzen.

Vielbecker See, Anglersteg

Die Plangenehmigung der Unteren Naturschutz- und der Unteren Wasserbehörde liegt noch nicht vor, die Ausschreibung der Leistungen ist vorbereitet.

Vorplatzgestaltung August-Bebel-Straße 26

Die Ausschreibungsunterlagen sind fertiggestellt. Aufgrund der Breitbandversorgung und der noch im Bau befindlichen Altstadtmaßnahme soll die Ausschreibung im Frühjahr 2021 erfolgen.

Straßenbau Rosenweg (Landstraße L 03 bis zum „Am Walkmühlengraben“)

Die Ausführungsplanung wird beim Landkreis zur Fachgenehmigung eingereicht.

Hochbau

Schulcampus 2030

Die Z-Bau-Unterlagen konnten am 05.11.2020 beim Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt Rostock zur Prüfung eingereicht werden. Die Prüfung wird aufgrund der Vielzahl an Maßnahmen seitens des SBL einige Zeit in Anspruch nehmen. Der Bauantrag für den 1.BA ist am 15.12.2021 beim Landkreis eingegangen. Das Architekturbüro Schneekloth aus Schwerin erarbeitet aktuell die Ausführungsplanung. Als erstes werden im Februar die vorbereitenden Maßnahmen (Abbruch Zaun, Tore etc., Abtrag Laufbahn und Mutterboden, Baustraße, Bauzaun) ausgeschrieben. Ausführungsbeginn ist im II. Quartal vorgesehen. Da bis zu diesem Termin nicht mit einem Zuwendungsbescheid gerechnet werden kann, wurde beim LFI der vorzeitige Maßnahmenbeginn beantragt.

Die vorhandene Gasleitung wird im Mai unter Federführung der Stadtwerke umverlegt. Im Anschluss erfolgen Spezialtiefbauarbeiten zur Verbesserung des Baugrundes (Tiefendruckverdichtung). Die Vergabe dazu ist für März/April geplant.

Der Projektzeitenplan sieht vor, dass die Vergabe der weiteren Bauleistungen staffelweise in Gruppen erfolgt. Die Vergabe der 2. Gruppe (Tiefbau/erweiterter Rohbau/TGA) soll bis Mitte August abgeschlossen werden, so dass im September mit dem Bau begonnen werden kann.

Parallel arbeitet der Generalplaner weiter an der Entwurfsplanung für den Neubau der Grundschule und des Zentralgebäudes. Hier sind mit den Versorgungsträgern umfangreiche Leitungsumverlegungen (Elektro und Fernwärme) abzustimmen.

Zum Bauvorhaben der Diakonie (Neubau Mosaikschule) ist kein neuer Sachstand bekannt. Sobald die Diakonie eine verbindliche Planung vorlegt, ist die Grundstücksteilung neu zu ordnen und Grundstückskaufverhandlungen mit der Diakonie und den Stadtwerken zu führen.

Abbruch ehemaliges Sägewerk

Nach Umsetzung der artenschutzrechtlichen Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen erstellt das beauftragte Planungsbüro ein Rückbaukonzept unter Berücksichtigung der artenschutzrechtlichen Bauzeitenregelung/Bauverbotszeiten. Dementsprechend wird der Rückbau ggf. mit biologischer Baubegleitung abschnittsweise erfolgen müssen. Das Leistungsverzeichnis für die Abbrucharbeiten wird aktuell erarbeitet. Es ist zu beachten, dass vor Abbruchbeginn die CEF-Maßnahmen für Fledermäuse nachzuweisen sind, d.h. die Ersatzquartiere müssen vor Rückbaubeginn nachweislich von einer Population der gleichen Art besiedelt werden. Dies konnte bisher nicht nachgewiesen werden. Zur Feststellung, ob Winterquartiere für Fledermäuse vorhanden sind wurde eine Fledermausfrostschwarmuntersuchung durchgeführt. Ein Ergebnis steht noch aus.

Multifunktionsgebäude mit integrierter Ganztagschule und Hort (ehemals JuZ)

Das beauftragte Architekturbüro arbeitet aktuell an der Entwurfsplanung für die festgelegte 2-geschossige Variante. Parallel werden die Vergabeunterlagen für die europaweite Ausschreibung der Fachplanerleistungen vorbereitet. Ziel ist, die Planung bis zum Stand Genehmigungsplanung fortzuführen. So kann schnell auf etwaig neu aufgelegte Förderprogramme reagiert werden.

Bildung, Kultur, Soziales

Kita/Schulen

Am 10. Dezember hat das Filmstudio in der Kita „Am Lustgarten“ ein Märchenspiel der Kitakinder aus dem Haus 3 (Der Wolf und die sieben Geißlein) aufgezeichnet. Im Haus 2 ist gemeinsam mit den Kindern der Treppenflur umgestaltet worden (Die Wände wurden dekoriert).

Seit dem 04. Januar hat die Kita einen neuen Caterer, „Tischlein deck dich“ aus Groß Krankow.

Aktuell ist die Krippe zu etwa zwei Dritteln, der Kindergarten knapp zur Hälfte und der Hort etwa zu einem Viertel belegt.

In den Schulen ist seit Januar landesweit die Präsenzplicht ausgesetzt. Der aktuelle tägliche Besuch unserer Schulen stellt sich wie folgt dar: Grundschule „Am Ploggensee“: etwa 60 von 264 Schülerinnen und Schülern, Grundschule „Fritz Reuter“: etwa 100 von 252 Schülerinnen und Schülern, Regionale Schule „Am Wasserturm“: etwa 60 von 474 Schülerinnen und Schülern.

Besonders in der Regionalen Schule werden dringend Leihgeräte für Schüler für den Distanzunterricht benötigt. Nach Aussage des Dienstleisters ist mit einer Lieferung Anfang Februar zu rechnen, so dass die Geräte nach den Winterferien zur Verfügung stehen.

Für das Schuljahr 2021/22 gibt es bisher 122 Anmeldungen für Schulanfänger. Mit möglichen Zu- oder Wegzügen wird mit etwa 125 Schulanfängern zu rechnen sein. Im Vorjahr wurden an den Grundschulen 123 Kinder eingeschult.

Die Schulsozialarbeit an der Regionalen Schule wurde unter den besonderen Bedingungen fortgeführt. Gruppenarbeit fand bis zum Lockdown statt. Aktuell müssen sich die Kontakte telefonisch auf das „Sorgentelefon“ oder Treffen im Freien beschränken.

Stadtbibliothek und Stadtinformation

Seit dem 04. Januar 2021 ist die Stadtbibliothek aufgrund der derzeit geltenden coronabedingten Einschränkungen geschlossen. Entleihungen sind jedoch durch die Schaffung eines Bestell- und Abholservice möglich. Die Rückgabe von Medien ist ohne Termin möglich. Angeboten wird auch ein Lieferservice – dieser wurde bis jetzt noch nicht angefordert.

Ein Regal mit Neuerscheinungen wurde im Eingangsbereich so aufgestellt, dass die Leser diese sehen und bei Interesse auch neu erworbene Bücher ausleihen können.

Alle ausgeliehenen Medien werden automatisch verlängert, so dass für die Leser keine Gebühren anfallen.

Die seit dem Ende des vergangenen Jahres auch über die Stadtbibliothek nutzbare Onleihe wird von den Lesern gut angenommen. Von September bis Dezember 2020 gab es über die Onleihe über 500 Ausleihen.

Im Dezember 2020 wurde ein Antrag auf Fördermittel aus dem Strategiefonds des Landes MV gestellt. Gefördert werden u. a. Anschaffungen, die die Aufenthaltsqualität der Öffentlichen Bibliotheken nachhaltig verbessern. Es wurde ein Antrag auf Ausstattung der Kinder- und Jugendbibliothek gestellt. Neue kindgerechte Regale, Lesesessel und Sitzelemente sollen angeschafft werden. Die Mittel werden als Vollfinanzierung ausgereicht, Eigenmittel werden nicht benötigt.

Der Veranstaltungskalender & Einkaufsführer des Gewerbevereins von Februar bis Mai ging am 22.1.2021 in den Druck und wird am 1.2.2021 verteilt. Aufgrund der Corona-Pandemie finden nach wie vor keine Veranstaltungen statt.

Die geplante Frühlingstour „Hier spielt die Musik“ im März/April 2021 wurde Ende des vergangenen Jahres vom Veranstalter komplett abgesagt.

Stadtarchiv und Museum

Dem Stadtarchiv wurden aus dem Eigentum der Familie Dieterich aus Wegscheid einige Dokumente zur Familien- und Firmengeschichte überlassen. Die Familie Dieterich war Eigentümer der Marktapotheke in Grevesmühlen.

Im Dezember verstarb Otto Schütt, ein Nachfahre der Inhaber der ehemaligen gleichnamigen Bäckerei in der Bahnhofsstraße. Aus diesem Nachlass wurden der Stadt ebenfalls einige Dokument für das Museum bzw. das Stadtarchiv überlassen.

Stadtmarketing

Die Regionalmesse und der Lebende Adventskalender mussten aufgrund der Verordnungen zur Einschränkung der Corona Pandemie ausfallen.

Gemeinsam mit dem Gewerbeverein und mit Unterstützung durch die Fleischer Rump und Fischer sowie der Bäckerei Freytag fand der Stollenverkauf und der Verkauf der Wurstkette alternativ als Verkauf auf dem Markt statt, da auch der Kreihnsdörper Adventsmarkt ausfallen musste.

Auch wenn der Kreihnsdörper Adventsmarkt 2020 nicht stattfand, wurde es durch die beiden Buden auf dem Marktplatz, die von Vereinen, Firmen und Privatpersonen kostenfrei genutzt werden können, doch noch etwas weihnachtlich. Vom 3. bis 22.12.2020 war, bis auf fünf Tage, mindestens eine Bude täglich besetzt. Die ersten Mieter für eine Bude waren die Fleischereien Rump und Fischer sowie die Bäckerei Freytag, die Wurst und Stollen für die OZ-Weihnachtsaktion in Kooperation mit dem Gewerbeverein verkauften. Die Nachfrage war größer als das Angebot.

Das Innenstadttreffen wurde am 22. Januar 2021 erstmals als digitales Format durchgeführt. Die Beteiligung war sehr gut. Die Digitale Stadt GmbH stellte neue Ideen und Projekte vor. Herr Koop von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft informierte über die Überbrückungshilfen. Alle Beteiligten nutzten die Zeit bei einem gemeinsamen Frühstück für den regen Austausch.

Gesundheit

In Grevesmühlen gibt es Bestrebungen bezüglich der Inanspruchnahme des Kommunalen Strukturaufbaus des GKV-Bündnisses für Gesundheit. Der Landkreis Nordwestmecklenburg unterstützt das Fördervorhaben. Die Stadt Grevesmühlen soll

als Pilotprojekt fungieren, um das Vorhaben umzusetzen und perspektivisch auf den gesamten Landkreis Nordwestmecklenburg zu übertragen. Die Kommunale Gesundheitsförderung soll zunehmend vernetzt und lebenslauforientiert realisiert werden. Der Antrag liegt derzeit zur Prüfung bei der GKV, als Projektstart ist der 01. April 2021 vorgesehen.

DAS ECK

Im November und Dezember war DAS ECK immer mal kurz geöffnet, um Treffen mit einzelnen Haushalten im Garten zu ermöglichen. Veranstaltungen wie in den Jahren zuvor in Kooperation mit der Stadt Grevesmühlen entfielen coronabedingt leider komplett.

Gleichstellung

Im Rahmen der Antigewaltwoche erstellte die Gleichstellungsbeauftragte eine Broschüre „Gegen Gewalt“ in Leichter Sprache und verteilte diese in den Einrichtungen. Am 25. November wurde vor dem Rathaus die Fahne „Gegen Gewalt“ gehisst. Ein Banner und Plakate im Stadtgebiet machten auf die Aktion gegen Häusliche Gewalt aufmerksam.

Haupt- und Ordnungsamt

Parkscheinautomaten

Die Lieferung und Installation der neuen Parkscheinautomaten erfolgte in der 3. KW. Damit ist nun das Bezahlen auch per EC-Karte möglich. Darüber hinaus ist die Funktion des Handyparkens seit dem 25.01.2021 eingerichtet. Am Projekt „Bewohnerparken“ wurde weiter vorbereitet. Es wurde der Beschilderungsplan eingereicht bei der Straßenverkehrsbehörde und auch das Procedere der Abwicklung mit den Grundstückseigentümern festgelegt.

Es gab jedoch Unstimmigkeiten zwischen Stadt und Straßenverkehrsbehörde zum Beschilderungsplan und insbesondere hinsichtlich der Bereiche, in denen Parken weiter zulässig bleiben soll. Zudem wurde vom Landkreis die Forderung aufgestellt, dass die zukünftigen Stellflächen markiert werden, was technisch eine Herausforderung insbesondere dort darstellt, wo Großgranitpflaster als Untergrund vorhanden ist.

Hierzu besteht weiterer Klärungsbedarf. Insbesondere die Forderungen zu freizuhaltenen Durchfahrtsbreiten würde in einzelnen Straßenzügen erheblichen Umbauebedarf (z.B. Absenkung von Gehwegen) mit sich bringen, da das Ziel bleiben muss, so viele Stellflächen wie möglich zu erhalten.

Diese Forderung des Landkreises ist im Übrigen unabhängig vom Anwohnerparken zu sehen und ergibt sich aus der Maßgabe, dass Mindestdurchfahrtsbreiten für Rettungsfahrzeuge vorzuhalten sind. Hierzu laufen intensiv die Beratungen, wobei deren Ergebnis nicht vorweggegriffen werden kann.

Daher muss festgestellt werden, dass das Anwohnerparken und neue Beschilderungen bis zur Klärung dieser Sachverhalte nicht zeitlich terminiert werden können.

Fundtiere

Der Vertragsentwurf mit dem Tierschutzverein Wismar und Umgebung e.V. zur Unterbringung der Fundtiere in der Verwaltungsgemeinschaft befindet sich derzeit in der Beratung der politischen Gremien. Im Hauptausschuss ist vereinbart worden, die Beschlussvorlage noch zu ergänzen, so dass die Vorlage erneut für die nächste Sitzungsrunde ergänzt und eingebracht wird.

Feuerwehr

Der Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Grevesmühlen wurde beschlossen. Die Endfassung des Plans mit Stand Januar 2021 liegt nun vor.

Einwohnermeldewesen

BEWEGUNGSSTATISTIK*

	Bernstorf	Grevesmühlen	Gägelow	Roggenstorf	Rüting	Stepenitztal	Testorf-Steinfeld	Upahl	Warnow	Summe
Anfangsstand	340	10.560	2.613	488	520	1.678	625	1.586	620	19.030
davon Ausländer	6	225	125	13	1	31	8	15	10	434
Geburten	9	62	17	3	3	15	6	14	5	134
Sterbefälle	9	162	20	6	1	11	4	16	3	232
Zuzüge	16	469	113	17	23	81	35	67	27	848
Umzüge	12	591	37	26	28	73	14	114	36	931
Wegzüge	16	376	137	18	12	45	18	33	22	677
Endbestand	340	10.553	2.586	484	533	1.718	644	1.618	627	19.103
Differenz	0	-7	-27	-4	+13	+40	+19	+30	+7	+77
davon Ausländer	6	252	131	12	1	36	9	20	11	478

* Eigene Daten, abweichend von den Daten des stat. Landesamtes